



Aufgabe 1

Der Vergleich mit Null und alle Befehle mit nur einem Operandenregister stehen bei einer gewöhnlichen Registermaschinen direkt zur Verfügung. Wir brauchen uns also nur mit Befehlen zu beschäftigen, die zwei Operandenregister verwenden. Deren Ausführung simulieren wir unter Verwendung zusätzlicher Register. Im einzelnen:

Wir simulieren eine *komfortable* k -Registermaschine durch eine *gewöhnliche* $k+2$ -Registermaschine wie folgt:

Eine Zeile $\text{ADD}_{i=j+k}: \text{do } x_i = x_j + x_k \text{ goto } \dots$ wird durch ein Programmfragment der Art

```
⋮
ADDi=j+k: do  $x_i = x_j + 0$  goto L0i=j+k
L0i=j+k : do  $x_{n+1} = x_k$  goto L1i=j+k
L1i=j+k : if  $x_k = 0$  then ENDi=j+k else L2i=j+k
L2i=j+k : do  $x_k = x_k - 1$  goto L3i=j+k
L3i=j+k : do  $x_i = x_i + 1$  goto L1i=j+k
ENDi=j+k: do  $x_k = x_{n+1}$  goto ...
```

ersetzt, und entsprechend $x_i = x_j - x_k$ durch

```
⋮
SUBi=j-k: do  $x_i = x_j + 0$  goto L0i=j-k
L0i=j-k : do  $x_{n+1} = x_k$  goto L1i=j-k
L1i=j-k : if  $x_k = 0$  then ENDi=j-k else L2i=j-k
L2i=j-k : do  $x_k = x_k - 1$  goto L3i=j-k
L3i=j-k : do  $x_i = x_i - 1$  goto L1i=j-k
ENDi=j-k: do  $x_k = x_{n+1}$  goto ....
```

Hier wird zuerst das eine Eingaberegister x_j in das Ergebnisregister geschrieben (x_i), der Inhalt des zweiten Eingaberegisters x_k in einem zusätzlichen Register x_{n+1} zwischengespeichert, und schließlich durch „gleichzeitiges“ Inkrementieren (bzw. Dekrementieren) von x_i und Dekrementieren von x_k die Summe (bzw. Differenz) gebildet. Danach wird noch der ursprüngliche Inhalt in x_k zurückgeschrieben.

Wir sehen, daß Addition und Subtraktion sehr ähnlich simuliert werden. Ebenso verhält es sich mit Multiplikation und Division. Daher beschränken wir uns auf die Division.

$x_i = x_j \text{ div } x_k$ wird durch

```
⋮
DIVi=j/k: do  $x_i = 0$  goto L0i=j/k
L0i=j/k : do  $x_{n+1} = x_j + 0$  goto L2i=j/k
L1i=j/k : if  $x_j = 0$  then ENDi=j/k else L2i=j/k
L2i=j/k : do  $x_{n+2} = x_k - x_j$  goto L3i=j/k
```



```
L3i=j/k : if  $x_{n+2} = 0$  then L4i=j/k else END1i=j/k  
L4i=j/k : do  $x_j = x_j - x_k$  goto L5i=j/k  
L5i=j/k : do  $x_i = x_i + 1$  goto L2i=j/k  
ENDi=j/k: do  $x_j = x_{n+1} + 0$  goto ...
```

ersetzt. Hier wird wie oben der Wert von x_j nach x_{n+1} „gerettet“, um ihn am Ende wiederherzustellen, und in Register x_{n+2} wird in jedem Schleifendurchlauf auf $x_j < x_k$ geprüft (genau dann ist nämlich $x_k - x_j > 0$). Ist dies der Fall, so wird x_j um x_k erniedrigt und das Ergebnis hochgezählt. Der Sonderfall $x_j = 0$ wird gleich zu Beginn abgefangen, in diesem Fall ist das Ergebnis = 0

Im wesentlichen genauso wird aus $x_i = x_j \bmod x_k$

⋮

```
MODi=j mod k: do  $x_{n+1} = x_j + 0$  goto L0i=j mod k  
L0i=j mod k : do  $x_{n+2} = x_k - x_j$  goto L1i=j mod k  
L1i=j mod k : if  $x_{n+2} = 0$  then L2i=j mod k else END1i=j mod k  
L2i=j mod k : do  $x_j = x_j - x_k$  goto L0i=j mod k  
END1i=j mod k: do  $x_i = x_j + 0$  goto END2i=j mod k  
END2i=j mod k: do  $x_j = x_{n+1}$  goto ...
```

Aufgabe 2

Seien $S_1, S_2, \dots$ die Register der Registermaschine mit indirekter Adressierung und $R_1, \dots, R_6$ die Register einer komfortablen 6-Registermaschine.

Codiere die Registerinhalte von $S_1, S_2, \dots$ wie in der Vorlesung mit Hilfe von Primzahlen. Wir betrachten die Menge der Primzahlen $P = \{p_1, p_2, \dots\}$ und verwenden für den Inhalt von Register S_i die Primzahl p_i .

- $S_i = x \in \mathbb{N} \Rightarrow p_i^x$ teilt R_1
- p_j teilt R_1 nicht $\Rightarrow S_j = 0$

Also: $R_1 = \prod_{p_i \in P} p_i^{x_i}$, wobei x_j der Inhalt von Register j ist und p_j die j -te Primzahl ist. Dies ist möglich, da zu jedem Zeitpunkt nur endlich viele Register $\neq 0$ sind.

Nun müssen wir die einzelnen Befehle der Registermaschine mit indirekter Adressierung simulieren. Der Übersicht halber zerlegen wir das Problem in kleinere Stücke: Für `goto ??` muss jeweils ein entsprechendes Label des aufrufenden Programms eingesetzt werden.

Theoretische Informatik (WS04)

Prof. Dr. Raimund Seidel

Wei Ding, Dierk Johannes

Lösungsvorschlag zu Aufgabenblatt 8



Folgende Programmsequenz `IS_PRIME` berechnet $R3 = \begin{cases} 1 & \text{falls } R2 \in P \\ 0 & \text{falls } R2 \notin P \end{cases}$. Dabei wird Register `R3` beginnend bei 2 hochgezählt, bis es `R2` teilt. Ist dann $R2 = R3$, so ist `R2` eine Primzahl.

```
      R3 = 2
TOP    R4 = R2 mod R3
      if (R4 = 0) then TEILT else NEXT
NEXT   R3 = R3+1
      goto TOP
TEILT  R4 = R2-R3
      if (R4 = 0) then JA else NEIN
JA     R3 = 1
      goto ??
NEIN   R3 = 0
      goto ??
```

Folgende Programmsequenz (`NEXT_PRIME`) berechnet

$R2 = \min\{p \in P \mid p > R2\}$ also die nächst größere Primzahl. Dabei wird `R2` so lange erhöht, bis es eine Primzahl ist.

```
START  R2 = R2+1
      IS_PRIME
      if (R3 = 0) then START else OK
OK     goto ??
```

Folgende Programmsequenz (`LOG`) berechnet $R3 = S_i$, wobei $R2 = p_i$ ist. Dazu zählen wir, wie oft wir `R1` durch p_i teilen können. Wir berechnen also den Exponenten von p_i in $\prod_{p_i \in P} p_i^{x_i}$, dies erklärt die Namenswahl.

```
      R5 = R1
      R3 = 0
MOD    R4 = R5 mod R2
      if (R4 = 0) then DIV else END
DIV    R3 = R3+1
      R5 = R5 div R2
      goto MOD
END    goto ??
```

In der Vorlesung haben wir gesehen, daß wir alle angegebenen Operationen mit Inkrement- und Dekrement-Operationen simulieren können. Daher können wir uns auf diese beschränken.

Der Befehl `incr(x[i])` kann damit folgendermaßen simuliert werden: Wir suchen die i -te Primzahl und multiplizieren sie zu `R1`.

Theoretische Informatik (WS04)

Prof. Dr. Raimund Seidel

Wei Ding, Dierk Johannes

Lösungsvorschlag zu Aufgabenblatt 8



```

        R2 = 1
        R6 = i
N        NEXT_PRIME
        R6 = R6-1
        if (R6 = 0) then DONE else N
DONE     R1 = R1*R2
```

Der Befehl `decr(x[i])` wird folgendermaßen simuliert: Wir suchen die i -te Primzahl und teilen $R1$ durch diese, wenn dies ohne Rest geht.

```

        R2 = 1
        R6 = i
N        NEXT_PRIME
        R6 = R6-1
        if (R6 = 0) then CHECK else N
CHECK    R6 = R1 mod R2
        if (R6 = 0) then DIVID else DONE
DIVID    R1 = R1 div R2
DONE
```

Der Befehl `incr(x[x[i]])` wird folgendermaßen simuliert: Wir suchen die i -te Primzahl und schreiben dann in $R6$ den Inhalt von S_i (mit `LOG`). Danach suchen wir die $x[i]$ -te Primzahl und multiplizieren sie zu $R1$.

```

        R2 = 1
        R6 = i
N1       NEXT_PRIME
        R6 = R6-1
        if (R6 = 0) then GO else N1
GO       LOG
        R2 = 1
        R6 = R3
N2       NEXT_PRIME
        R6 = R6-1
        if (R6 = 0) then DONE else N
DONE     R1 = R1*R2
```

Der Befehl `decr(x[x[i]])` wird folgendermaßen simuliert:

```

        R2 = 1
        R6 = i
N1       NEXT_PRIME
        R6 = R6-1
```

Theoretische Informatik (WS04)

Prof. Dr. Raimund Seidel

Wei Ding, Dierk Johannes

Lösungsvorschlag zu Aufgabenblatt 8



```
      if (R6 = 0) then GO else N1
GO      LOG
      R2 = 1
      R6 = R3
N2      NEXT_PRIME
      R6 = R6-1
      if (R6 = 0) then CHECK else N2
CHECK   R6 = R1 mod R2
      if (R6 = 0) then DIVID else DONE
DIVID   R1 = R1 div R2
DONE
```

Um S_i auf Null zu testen, müssen wir überprüfen, ob sich $R1$ durch p_i teilen lässt:

```
      R2 = 1
      R3 = i
N      NEXT_PRIME
      R3 = R3-1
      if (R3 = 0) then MOD else N
MOD     R3 = R1 mod R3
      if (R3 = 0) then NEIN else JA
JA      R3 = 0
      goto ??
NEIN    R3 = 1
      goto ??
```

Um S_{S_i} auf Null zu testen, müssen wir zunächst den Index $j = S_i$ berechnen und dann überprüfen, ob sich $R1$ durch p_j teilen lässt:

```
      R2 = 1
      R3 = i
N1      NEXT_PRIME
      R3 = R3-1
      if (R3 = 0) then GO else N1
GO      LOG
      R3 = i
N      NEXT_PRIME
      R3 = R3-1
      if (R3 = 0) then MOD else N
MOD     R3 = R1 mod R3
      if (R3 = 0) then NEIN else JA
JA      R3 = 0
      goto ??
```

Theoretische Informatik (WS04)

Prof. Dr. Raimund Seidel

Wei Ding, Dierk Johannes

Lösungsvorschlag zu Aufgabenblatt 8



```
NEIN      R3 = 1
          goto ??
```

Ganz ausgeschrieben sähe der Befehl `decr(x[x[i]])` also folgendermaßen aus:

```
          R2 = 1
          R6 = i
N1        R2 = R2+1
          R3 = 2
TOP1      R4 = R2 mod R3
          if (R4 = 0) then TEILT1 else NEXT1
NEXT1     R3 = R3+1
          goto TOP1
TEILT1    R4 = R2-R3
          if (R4 = 0) then JA1 else NEIN1
JA1       R3 = 1
          goto W1
NEIN1     R3 = 0
W1        if (R3 = 0) then N1 else OK1
OK1       R6 = R6-1
          if (R6 = 0) then GO else N1
GO1       R5 = R1
          R3 = 0
MOD       R4 = R5 mod R2
          if (R4 = 0) then DIV else END
DIV       R3 = R3+1
          R5 = R5 div R2
          goto MOD
END       goto R2 = 1
          R6 = R3
N2        R2 = R2+1
          R3 = 2
TOP2      R4 = R2 mod R3
          if (R4 = 0) then TEILT2 else NEXT2
NEXT2     R3 = R3+1
          goto TOP2
TEILT2    R4 = R2-R3
          if (R4 = 0) then JA2 else NEIN2
JA2       R3 = 1
          goto W2
NEIN2     R3 = 0
W2        if (R3 = 0) then N2 else OK2
OK2       R6 = R6-1
```



```
        if (R6 = 0) then CHECK else N2
CHECK    R6 = R1 mod R2
        if (R6 = 0) then DIVID else DONE
DIVID    R1 = R1 div R2
DONE
```

Zusatzaufgabe

Wir berechnen die in der Rekursion benötigten Werte sukzessive. Die (zweidimensionale) Tabelle speichern wir in linearer Reihenfolge. Dieser Lösungsvorschlag speichert sie unter Verwendung von Primzahlen in nur einem Register. Dies ist aber nicht nötig. Es können beispielsweise die Register $x_{11}, x_{12}, \dots$ dazu verwendet werden und mittels indirekter Adressierung auf sie zugegriffen werden. In jedem Schleifendurchlauf wird *ein* neuer Wert der Ackermann-Funktion berechnet. Beachte, daß jeder Schleifendurchlauf mit den Eingabeargumenten (i, n) startet.

START

```
        // In  $x_0$  und  $x_1$  speichere die Eingaben  $i$  und  $n$ 
         $x_0 = i$ ;
         $x_1 = n$ ;
        // In  $x_2$  und  $x_3$  speichere die aktuellen Argumente  $i_t$  und  $n_t$ 
3       $x_2 = i$ ;
         $x_3 = n$ ;
        // Sei  $B_{(i+n)(i+n+1)/2+n} = A(i, n)$ . Berechne in  $x_4$  den Suffix von  $B$ 
5       $x_4 = x_2 + x_3$ ;
         $x_4 = x_4 \times (x_4 + 1) / 2 + x_3$ ;
        // In  $x_5$  speichere  $\prod_{j=0}^{\infty} P_i^{B_j}$ , dabei ist  $P_j$  die  $j$ -te Primzahl.
7      if ( $x_2 = 0$  AND  $x_3 = 1$ ) then  $x_5 = x_5 \times P_{x_4}^2$ 
        else if ( $x_2 = 0$ ) then  $x_5 = x_5 \times P_{x_4}^{x_3+2}$ 
        else if ( $x_3 = 0$ ) then  $x_5 = x_5 \times P_{x_4}$ 
        else
        {
            // Entscheiden, ob  $A(i_t, n_t - 1)$  schon zur Verfügung steht
             $x_6 = (x_2 + x_3)(x_2 + x_3 - 1) / 2 + x_2 - 1$ ;
            if ( $x_5 \bmod P_{x_6} \neq 0$ ) //  $A(i_t, n_t - 1)$  nicht von Hand
            {
                // Wechseln zur Berechnung  $A(i_t, n_t - 1)$ 
                 $x_3 = x_3 - 1$ ;
                goto 5;
            }
            else //  $A(i_t, n_t - 1)$  von Hand
            {
                // Berechne  $A(i_t, n_t - 1)$ , speiche in  $x_8$ 
```



```
8      if ( $x_5 \bmod P_{x_6}! = 0$ )
      then
      {
         $x_7 = x_5 \operatorname{div} P_{x_6};$ 
         $x_8 = x_8 + 1;$ 
        goto 8
      } // Speichere  $A(i_t, n_t - 1)$  in  $x_8$ 
      // Entscheiden, ob  $A(i_t - 1, A(i_t, n_t - 1))$  schon zur Verfügung steht
      else
      {
         $x_9 = (x_2 - 1 + x_8) \times (x_2 + x_8) / 2 + x_8;$ 
        if ( $x_5 \bmod x_9 == 0$ ) then //  $A(i_t - 1, A(i_t, n_t - 1))$  schon von Hand
        {
          // Berechne  $A(i_t - 1, A(i_t, n_t - 1))$ , speiche in  $x_{10}$ 
9      if( $x_5 \bmod x_9 == 0$ )
          then
          {
             $x_5 = x_5 \operatorname{div} x_9;$ 
             $x_{10} = x_{10} + 1;$ 
            goto 9
          } // Speichere  $A(i_t - 1, A(i_t, n_t - 1))$  in  $x_{10}$ 
          // Speiche  $A(i_t, n_t)$ 
10     if( $x_{10}! = 0$ )
        {
           $x_5 = x_5 \times P_{x_6};$ 
           $x_{10} = x_{10} - 1$ 
          goto 10;
        }
        }
      else
      {
         $x_2 = x_2 - 1;$ 
         $x_3 = x_8;$ 
        goto 5;
      }
    }
  }
}
if( $x_2! = x_0$  OR  $x_3! = x_1$ ) then goto 3 else return  $x_5;$ 
END
```